

Sehr geehrte Frau Präsidentin,  
hohes Haus,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrter Herr Dr. Fahn,

- in meinem Stimmkreis ist es wie bei vielen Kolleginnen und Kollegen in ganz Bayern gute Tradition, dass wir um Weihnachten und den Jahreswechsel oder bei Neujahrsempfängen **Ehrenamtliche an ihren Einsatzorten besuchen** und uns für ihr Engagement bedanken.
- Sei es für die **Tafeln**, unsere **Freiwilligen Feuerwehren** oder das **Technische Hilfswerk**, unsere **Rettungsdienste wie das BRK und die Helfer vor Ort** oder auch organisierte **Spendenaktionen für Flüchtlinge**: All dies wäre ohne das Ehrenamt und persönlichen Einsatz von vielen Bürgerinnen und Bürgern **undenkbar!**

- Diese Menschen machen Bayern lebenswert und übernehmen viele Aufgaben, die der Staat alleine nie schultern könnte! Deshalb ist die **Wertschätzung für das Ehrenamt vor Ort** so wichtig!
- Aber wissen Sie, welche Themen und Fragen bei diesen Gesprächen von den Ehrenamtlichen an uns herangetragen wurden? Das war zum Beispiel
  - **Wie geht es mit der Ehrenamtskarte** weiter?
  - Wie könnten wir das **erweiterte Führungszeugnis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit praktikabler** und unbürokratischer machen?
  - Wie sieht das **Freistellungsgesetz** zur Jugendarbeit in der Zukunft aus?
  - Bekommen wir bei der **Fahrtkostenerstattung** oder durch den **Mindestlohn** mehr Bürokratie?

- Aber keiner hat mich gefragt: Kommt der Innovationspreis Ehrenamt jetzt 2015 oder 2016?
- Nicht dass Sie mich falsch verstehen: **Der Innovationspreis ist eine wichtige Maßnahme, um die Anerkennungskultur beim Ehrenamt weiter zu stärken und innovative Ansätze zu unterstützen.**
- Aber was Sie hier veranstalten, ist schlicht und einfach ein Sturm im Wasserglas und keine seriöse Oppositionsarbeit!
- Deshalb habe ich schon bei der Diskussion im Sozialausschuss gleich mehrfach versucht, Ihnen eine Brücke zu bauen und ich sage es nochmal:
- Der Preis kommt 2016, er wird mit 75.000 Euro ausgestattet – dafür steht unsere Ministerin Emilia Müller – und er kann beim Ehrenamtskongress in würdigem Rahmen mit über 500 Teilnehmern verliehen werden.
- Dadurch wird er **aufgewertet**, er **trifft das richtige Publikum** und er wird **sichtbar**.

- Und das Konzept wird der Runde Tisch bei seiner nächsten Sitzung im März auch auf der Tagesordnung haben.
- **2015** – das wissen Sie! – war finanziell und zeitlich nicht darstellbar. In diesem Jahr wollen wir auch von Seiten der Fraktion ganz zu Recht die Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements im Asylbereich stärker im Mittelpunkt stellen.
- **Danke** an alle, die sich in Bayern in den letzten Monaten so hilfsbereit und menschlich gezeigt haben!
- Selbstverständlich, Herr Dr. Fahn **kann man immer mehr und bessere Ausstattung** fordern. Ihre Fraktion hat das beim **Doppelhaushalt mit fast 4 Milliarden Euro an Mehrforderungen ohne konkrete Vorschläge, wo das Geld denn herkommen soll**, ja hinreichend bewiesen.

- **Wir** aber **tragen Verantwortung und müssen daher den Gesamthaushalt mit all seinen Herausforderungen im Blick haben.** Und das ist nun mal **nicht immer ein Wunschkonzert.** Das kann man jetzt gut finden oder nicht.
- Aber Sie haben im Ausschuss gezeigt, dass Sie an **Kompromissen im Sinne der Sache überhaupt nicht interessiert** sind!
- Und daher meine **Bitte an Sie:** hören Sie doch auf, einzig und allein aus taktischen Gründen, **um etwas im Plenum hochzuziehen** ausgerechnet das Ehrenamt auf das Finanzielle zu reduzieren und **schlechtzureden,** welches hohen Stellenwert das Ehrenamt in Bayern hat:
  - **Mit** dem **Erfolgsmodell der Ehrenamtskarte,** die jetzt zum 100.000en Mal verliehen wird!
  - **Mit** ihrem geistigen Vater **Markus Sackmann** als ehrenamtlichem Ehrenamtsbotschafter der Bayerischen Staatsregierung!

- **Mit dem Ehrenamtsnachweis!**
- **Mit den Koordinierungszentren bürgerschaftliches Engagement!**
- **Mit dem Bürgerkulturpreis und den Ehrenamtskongressen!**
- **Mit der Erhöhung der Übungsleiter- und der Ehrenamtspauschalen!**
- **Mit einer Wertschätzung und Anerkennungskultur für eine aktive Gesellschaft, die aber niemals ganz mit Geld aufgewogen werden kann oder soll!**
- Und das vor dem Hintergrund, dass der **Staat alleine eben nicht alles bewältigen kann. Gerade in einer Demokratie sind aktive Bürgerinnen und Bürger gefragt**, die sich für ihre Anliegen stark machen und für das Gemeinwohl und eine offene Gesellschaft eintreten.
- Sie müssen wir unterstützen, das haben auch der **Gedenktag zu Auschwitz** und der Israel-Tag in der

vergangenen Woche eindrucksvoll gezeigt. Das gilt gerade für die Jugend!

- Deswegen Danke an **Emilia Müller** und **Winfried Bausback**, die sich zum Beispiel aktuell für ein **praktikables erweitertes Führungszeugnis** in der Jugendarbeit einsetzen!
- Danke an meine Kollegen in der Jungen Gruppe für die gemeinsame **Initiative gegen mehr Bürokratie bei der Fahrkostenerstattung im Ehrenamt!**
- Und Danke an meine Fraktion für die **Unterstützung bei der höchsten Aufstockung der Mittel für die Jugendarbeit seit Jahren!**
- Ich bin davon überzeugt: Mit dem **demographischen Wandel** wird die **Bedeutung des Ehrenamts** sogar noch zunehmen, in den Städten genauso wie im ländlichen Raum.

- Die **Aufnahme des Ehrenamtes in den Verfassungsrang** war daher ein richtiges und wichtiges Signal, liebe Kolleginnen und Kollegen!
- **Ein Signal auch an die 39 Prozent der Bevölkerung, die sich zwar grundsätzlich vorstellen könnten, sich auch zu engagieren, die das bislang aber noch nicht tun.**
- Daher nutze ich jetzt die Gelegenheit, um **erstens** nochmal **Danke an die knapp 4 Millionen Ehrenamtlichen in Bayern zu sagen: Sie alle bereichern und tragen unsere Gesellschaft! Sie sorgen für den Zusammenhalt und tragen entscheidend dazu bei, dass **98 Prozent der Menschen gerne in Bayern leben!****
- Und fast jeder, auf den ich im Ehrenamt treffe, sagt mir auch: „**Das gibt mir mehr zurück, als ich gebe**“.
- Daher mein **Appell zweitens** an alle, die noch nicht engagiert sind: Machen auch Sie mit und bringen Sie sich vor Ort ein.



- **Gelegenheit dazu gibt es genug** in Vereinen, Hilfsorganisationen, Kirchen oder auch Parteien.
- Deren Arbeit sollten wir erleichtern und **nicht Scheindiskussionen führen**, ob der Innovationspreis 2015 oder 2016 verliehen wird!

Wir lehnen Ihren Antrag daher ab.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**